

BESCHLUSSVORLAGE V657/20 öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Referat für Kultur, Bildung und Sport
	Kostenstelle (UA)	3001
	Amtsleiter/in	Engert, Gabriel
	Telefon	3 05-18 00
	Telefax	3 05-18 03
	E-Mail	kulturreferat@ingolstadt.de
Datum	06.11.2020	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Kultur- und Schulausschuss	25.11.2020	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Vorbereitung für die Feierlichkeiten anlässlich der 550-jährigen Gründung der ersten bayerischen Landesuniversität

-SPD-Stadtratsantrag vom 01.10.2020-
(Referent: Herr Engert)

Antrag:

Dem Antrag zur Vorbereitung für die Feierlichkeiten anlässlich der 500-jährigen Gründung der ersten Bayerischen Landesuniversität wird zugestimmt. Die Koordination der Programmplanung für die Feierlichkeiten wird vom Referat IV und Referat VIII übernommen. Die beiliegenden ersten Programmüberlegungen werden zur Kenntnis genommen. Der Kultur- und Schulausschuss ist regelmäßig über den Fortgang der Planungen zu informieren.

gez.

Gabriel Engert
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

Folgende Überlegungen wurden bisher zum Jubiläum der Universitätsgründung vor 550 Jahren angestellt:

1. Antrag auf eine Sonderbriefmarke beim Bundesministerium der Finanzen. Der Antrag ist gestellt, die Entscheidung steht noch aus, wird aber umgehend erwartet.
2. Ausstellungen im Stadtmuseum und im Bauerngerätemuseum und dem Fleißerhaus zur Universitätsgeschichte. Dabei soll vor allem die sozialgeschichtliche Betrachtung im Mittelpunkt stehen, also welche Auswirkungen die Universität auf das gesellschaftliche Leben der Stadt hatte und wie das Zusammenwirken von Stadt und Universität funktioniert hat.

3. Die Grundsteinlegung der Alten Anatomie jährt sich 2023 zum 300. Mal, deshalb könnte das Jubiläumsjahr abgeschlossen werden mit einer Ausstellung über die Alte Anatomie, die in das Jahr 2023 hinüberführt.
4. Durchführung eines Wissenschaftskongresses. Vergabe des Helfenzrieder-Preises 2022 und Aktivitäten der Ignaz-Kögler-Stiftung.
5. Eine Beschilderung und Beschriftung der Gebäude, die mit der Universitätsgeschichte in Zusammenhang stehen, dadurch kann ein Weg durch die Stadt entstehen, der die Geschichte der Universität verdeutlicht. Ausgangspunkt soll möglichst eine Ausstellung im Erdgeschoss der Hohen Schule sein, die dort die Topische Geschichte der Universität von Schafhäutl zeigt.
6. Einbindung der beiden heutigen Hochschulen in die Programmplanung. Die entsprechenden Gespräche stehen noch aus. Soweit von dort gewünscht wird auch die LMU in die Planungen einbezogen.
7. Einbindung des Universitätsarchivs München und des herzoglichen Georgianums.
8. Einbindung der Ingolstädter Schulen, insbesondere Reuchlin-Gymnasium, Christoph-Scheiner-Gymnasium, Apian-Gymnasium und Ickstatt-Realschule. Alle diese Schulen sind nach Professuren der Bayerischen Landesuniversität Ingolstadt benannt. Das Apian-Gymnasium begeht 2022 sein 50-jähriges Jubiläum. Hier bieten sich durch die Namensgeber vielfältige Anknüpfungspunkte.
9. Verschiedene Führungen zu Themen der Universitätsgeschichte wie Illuminaten oder Frankenstein.
10. Vortragsreihe zur Universitätsgeschichte gemeinsam mit dem Historischen Verein, möglichst begleitend zur Ausstellung im Stadtmuseum.
11. In einem Schreiben sollen die Veranstalter in Ingolstadt aufgefordert werden, in ihre Programmplanung für das Jahr 2022, soweit möglich, das Thema Universitätsgründung und Universitätsgeschichte einzubeziehen.
12. Entwicklung eines eigenen Logos.

Dies sind einige Ideen, an denen die Verwaltung gegenwärtig arbeitet. Wir werden dem Kulturausschuss regelmäßig über den Fortgang berichten.

